

Abrechnung erfolgreich und optimal

Gute Leistung muss gut bezahlt werden

Je besser Ihre Kenntnis im komplexen Feld der Abrechnung medizinischer Leistungen ist, desto besser ist das Ergebnis für Ihre Praxis bzw. Klinik.

Abrechenbarkeit, Steigerungssätze, analoge Bewertungen, mögliche Ausschlüsse, aktuelle Gerichtsurteile ...

Praktische Abrechnungstipps, Auslegungshinweise, Beschlüsse, Richtlinien von KBV und regionalen KVen, G-BA, SGB, BÄK und des Zentralen Konsultationsausschusses für Gebührenordnungsfragen, Berufsverbänden, PVS ...

Kassenpatient, Privatpatient, Selbstzahler:

Alle Informationen für die erfolgreich optimierte Abrechnung korrekt, vollständig, verlässlich

Peter M. Hermanns · Enrico Schwartz ·
Katharina von Pannwitz
(Hrsg.)

GOÄ 2025 Kommentar, IGeL-Abrechnung

Gebührenordnung für Ärztinnen und Ärzte

19., vollständig überarbeitete Auflage

Unter Mitarbeit von Constanze Barufke-Haupt,
Jürgen Büttner, Marcus Heidemann, Oliver Krauß
und Frank-Gerald B. Pajonk

Hrsg.

Peter M. Hermanns
Hamburg, Deutschland

Enrico Schwartz
Langenbach, Deutschland

Katharina von Pannwitz
München, Deutschland

ISSN 2628-3190 ISSN 2628-3204 (electronic)
Abrechnung erfolgreich und optimal
ISBN 978-3-662-70383-0 ISBN 978-3-662-70384-7 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-70384-7>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über ► <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Koproduktion mit dem Springer Medizin Verlag GmbH, Berlin
Dieses Werk basiert auf Inhalten der Datenbank <http://arztundabrechnung.de>, Springer
Medizin Verlag GmbH, Berlin

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein
Teil von Springer Nature 2012, 2013, 2014, 2015, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor*innen und die Herausgeber*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor*innen oder die Herausgeber*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Fotonachweis Umschlag: © stockphoto-graf/stock.adobe.com, ID: 144594370
Umschlaggestaltung: deblik, Berlin

Planung/Lektorat: Hinrich Kuester
Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

Inhalt

Herausgeber und Mitarbeiter	XIII
Abkürzungen	XV
Vorwort	XVI

Gebührenordnung für Ärzte § 1 bis § 12	1–57
---	-------------

Die einzelnen Vorschriften der GOÄ

§ 1 Anwendungsbereich	1
§ 2 Abweichende Vereinbarung	8
§ 3 Vergütungen	14
§ 4 Gebühren	15
§ 5 Bemessung der Gebühren für Leistungen des Gebührenverzeichnisses	27
§ 5a Bemessung der Gebühren in besonderen Fällen	34
§ 5b Bemessung der Gebühren bei Versicherten des Standardtarifes der privaten Krankenversicherung	35
§ 6 Gebühren für andere Leistungen	37
§ 6a Gebühren bei stationärer Behandlung	42
§ 7 Entschädigungen	44
§ 8 Wegegeld	44
§ 9 Reiseentschädigung	45
§ 10 Ersatz von Auslagen	45
§ 11 Zahlung durch öffentliche Leistungsträger	48
§ 12 Fälligkeit und Abrechnung der Vergütung; Rechnung	49
Inkrafttreten dieser Verordnung	57

Informationen zur Beihilfe

Hinweise des BMI zu § 6 BhV Beihilfefähige Aufwendungen bei Krankheit	58
1. Abschnitt 1: Völliger Ausschluss	59
2. Abschnitt 2: Teilweiser Ausschluss	60
Rechtsprechung	61

Weitere wichtige Urteile für Praxis und Klinik	65
---	-----------

Umsatzsteuerpflicht für Ärzte	67
--	-----------

Gebührenverzeichnis für ärztliche Leistungen	73
---	-----------

A Gebühren in besonderen Fällen	73
B Grundleistungen und allgemeine Leistungen	1–109 75
I. Allgemeine Beratungen und Untersuchungen	1–15 analog 78
II. Zuschläge zu Beratungen und Untersuchungen nach den Nrn. 1, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8	A–D, K1 90
III. Spezielle Beratungen und Untersuchungen	20–A36 93
Übersicht der Untersuchungen und Vorsorgemaßnahmen einer Schwangerschaft	96
General-Check-up (GOÄ Nr. 29)	104
IV. Visiten, Konsiliartätigkeit, Besuche, Assistenz	45–62 analog 112
V. Zuschläge zu den Leistungen nach den Nrn. 45–62, 100 und 101	E–J, K2 121
VI. Berichte, Briefe	70–96 123
VII. Todesfeststellung mit den Honorarerhöhungen zum 1.1.2020	100–109 128
Die ärztliche Leichenschau und Dokumentation – mit ICD-10-WHO Kodierungen	132

C	Nichtgebietsbezogene Sonderleistungen	200–449	137
I.	Anlegen von Verbänden.....	200–247	137
II.	Blutentnahmen, Injektionen, Infiltrationen, Infusionen, Transfusionen, Implantation, Abstrichentnahmen.....	250–298	144
III.	Punktionen.....	300–321	157
IV.	Kontrastmitteleinbringungen.....	340–374	163
V.	Impfungen und Testungen.....	375–399 analog	167
VI.	Sonographische Leistungen.....	401–424 analog	174
VII.	Intensivmedizinische und sonstige Leistungen.....	427–437	183
VIII.	Zuschläge zu ambulanten Operations- und Anästhesieleistungen.....	440–449	186
	Auf einen Blick: Schmerztherapie		190
D	Anästhesieleistungen	450–498	195
E	Physikalisch-medizinische Leistungen	500*–569*	203
I.	Inhalationen.....	500*, 501*	203
II.	Krankengymnastik und Übungsbehandlungen.....	505*–A518*	203
III.	Massagen.....	520*–527* analog	205
IV.	Hydrotherapie und Packungen.....	530*–533* analog	206
V.	Wärmebehandlung.....	535*–539* analog	207
VI.	Elektrotherapie.....	548*–558* analog	207
VII.	Lichttherapie.....	560*–569*	210
F	Innere Medizin, Kinderheilkunde, Dermatologie	600–A796	213
	Auf einen Blick: Schlafmedizin		213
G	Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie	800–A888	251
	Auf einen Blick: Medizinische Trainingstherapie		264
H	Geburtshilfe und Gynäkologie	1001–1168	277
	Auf einen Blick: Reproduktionsmedizinische Leistungen		277
	Auf einen Blick: Abrechnung eines Schwangerschaftsabbruchs nach § 5a GOÄ		287
I	Augenheilkunde	1200–A1387.2	299
	Analogiebewertung augenheilkundlicher Leistungen gemäß Beschlüssen des Zentralen Konsultationsausschusses bei der Bundesärztekammer ...	A7001–424 analog	322
J	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	1400–1639	327
K	Urologie	1700–A1890	353
L	Chirurgie, Orthopädie	2000–3321	375
I	Wundversorgung, Fremdkörperentfernung.....	2000–2015	376
II	Extremitätenchirurgie.....	2029–2093	380
III	Gelenkchirurgie.....	2100–2196	387
IV	Gelenkluxation.....	2203–2241	409
V	Knochenchirurgie.....	2250–2297	413
VI	Frakturbehandlung.....	2320–2358	419
VII	Chirurgie der Körperoberfläche.....	2380–2454 analog	424
VIII	Neurochirurgie.....	2500–2604	433
IX	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.....	2620–2732	442
X	Halschirurgie.....	2750–2760	449
XI	Gefäßchirurgie.....	2800–2921	452
	1 Allgemeine Verrichtungen.....	2800–2810	452
	2 Arterienchirurgie.....	2820–2844	454
	3 Venenchirurgie.....	2880–2902	456
	4 Sympathikuschirurgie.....	2920–2921	460
XII	Thoraxchirurgie.....	2950–3013	460
XIII	Herzchirurgie.....	3050–3097	464
XIV	Ösophaguschirurgie, Abdominalchirurgie.....	3120–3241	470
XV	Hernienchirurgie.....	3280–A3289	480
XVI	Orthopädisch-chirurgische konservative Leistungen.....	3300–3321	482

M	Laboratoriumsuntersuchungen	3500*–4787*	485
	Auf einen Blick: Das GOÄ-Labor		485
	Allgemeine Bestimmungen		485
	Auf einen Blick: Laboruntersuchungen Praxislabor und außerhalb des Praxislabors		488
	Auf einen Blick: Hinweise zur Abrechnung von Laborleistungen nach GOÄ		489
I	Vorhalteleistungen in der eigenen, niedergelassenen Praxis	3500*–3532*	490
II	Basislabor	3541.H*–3621*	493
	1 Körperzellen und deren Bestandteile, Zellfunktionsuntersuchungen ..	3550*–3552*	495
	2 Elektrolyte, Wasserhaushalt	3555*–3558*	495
	3 Kohlehydrat- und Lipidstoffwechsel	3560*–3565*.H1	495
	4 Proteine, Elektrophoreseverfahren	3570.H1*–3575*	496
	5 Substrate, Metabolite, Enzyme	3580.H1*–3599*	497
	6 Gerinnungssystem	3605*–3607*	498
	7 Funktionsteste	3610*–3615*	498
	8 Spurenlemente	3620*–3621*	499
III	Untersuchungen von körpereigenen oder körperfremden Substanzen und körpereigenen Zellen	3630*.H–4469*	499
	Auf einen Blick: Höchstwerte	3630.H*–3633.H*	499
	1 Ausscheidungen (Urin, Stuhl)	3650*–3654*	501
	2 Sekrete, Liquor, Konkrement	3660*–3673*	501
	3 Körperzellen und deren Bestandteile, Zellfunktionsuntersuchungen ..	3680*–3700*	503
	4 Elektrolyte, Wasserhaushalt, physikalische Eigenschaften von Körperflüssigkeiten	3710*–3716*	504
	5 Kohlehydrat- und Lipidstoffwechsel	3721*–A3734*	505
	6 Proteine, Aminosäuren, Elektrophoreseverfahren	3735*–3768*	506
	7 Substrate, Metabolite, Enzyme	3774*–3796*	510
	8 Antikörper gegen körpereigene Antigene oder Haptene	3805.H2*–3889*	511
	9 Antikörper gegen körperfremde Antigene	3890*–3898*	515
	10 Tumormarker	3900.H3*–3911.H3*	516
	Auf einen Blick: Tumormarker		516
	11 Nukleinsäuren und ihre Metabolite	3920*–3926*	520
	12 Gerinnungs-, Fibrinolyse-, Komplementsysteme	3930*–3971*	521
	13 Blutgruppenmerkmale, HLA System	3980*–4014*	523
	14 Hormone und ihre Metabolite, biogene Amine, Rezeptoren	4020*–4089*	526
	15 Funktionsteste	4090*–4118*	529
	16 Porphyrine und ihre Vorläufer	4120*–4126*	531
	17 Spurenelemente, Vitamine	4130*–4147*	532
	18 Arzneimittelkonzentrationen, exogene Gifte, Drogen	4150*–4214*	533
	19 Antikörper gegen Bakterienantigene	4220*–4297*	536
	20 Antikörper gegen Virusantigene	4300*–4409*	539
	Auf einen Blick: Einteilung der Antikörper-Bestimmungen gegen Virusantigene		540
	21 Antikörper gegen Pilzantigene	4415*–4427*	544
	22 Antikörper gegen Parasitenantigene	4430*–4469*	545
IV	Untersuchungen zum Nachweis und zur Charakterisierung von Krankheitserregern	4500*–4787*	547
1	Untersuchungen zum Nachweis und zur Charakterisierung von Bakterien	4500*–4614*	547
	a Untersuchungen im Nativmaterial	4500*–4525*	547
	b Züchtung und Gewebekultur	4530*–4543*	548
	c Identifizierung/Typisierung	4545*–4585*	549
	d Toxinnachweis	4590*–4601*	552
	e Keimzahl, Hemmstoffe	4605*–4607*	552
	f Empfindlichkeitstestung	4610*–4614*	553
2	Untersuchungen zum Nachweis und zur Charakterisierung von Viren ..	4630*–4680*	553
	a Untersuchungen im Nativmaterial	4630*–4648*	553
	b Züchtung	4655*	555
	c Identifizierung, Charakterisierung	4665*–4680*	555
3	Untersuchungen zum Nachweis und zur Charakterisierung von Pilzen ...	4705*–4728*	556
	a Untersuchungen im Nativmaterial	4705*–4713*	556

	b Züchtung	4715*–4717*	556
	c Identifizierung, Charakterisierung	4720*–4724*	557
	d Empfindlichkeitstestung	4727*–4728*	557
4	Untersuchungen zum Nachweis und zur Charakterisierung von Parasiten	4740*–4771*	557
	a Untersuchungen im Nativmaterial oder nach Anreicherung	4740*–4759*	557
	b Züchtung	4760*–4763*	559
	c Identifizierung	4765*–4768*	559
	d Xenodiagnostische Untersuchungen	4770*–4771*	559
5	Untersuchungen zur molekularbiologischen Identifizierung von Bakterien, Viren, Pilzen und Parasiten	4780*–4787*	560
N	Histologie, Zytologie und Zytogenetik	4800*–4873*	analog 561
I	Histologie	4800*–4816*	561
II	Zytologie	4850*–4860*	562
III	Zytogenetik	4870*–4873*	analog 563
O	Strahlendiagnostik, Nuklearmedizin, Magnetresonanztomographie und Strahlentherapie	5000*–A5855*	565
I	Strahlendiagnostik	5000*–5380*	565
	1. Skelett	5000*–5121*	analog 566
	2. Hals- und Brustorgane	5130*–5140*	analog 571
	3. Bauch- und Verdauungsorgane	5150*–5250*	572
	4. Spezialuntersuchungen	5260*–5298*	analog 574
	5. Angiographie	5300*–5339*	577
	6. Interventionelle Maßnahmen	5345*–5361*	581
	7. Computertomographie	5369*–5380*	585
II	Nuklearmedizin	5400*–5607*	589
	1. Diagnostische Leistungen (In-vivo-Untersuchungen)	5400*–5489*	590
	a. Schilddrüse	5400*–5403*	590
	b. Gehirn	5410*–5411*	590
	c. Lunge	5415*–5416*	591
	d. Herz	5420*–5424*	591
	e. Knochen- und Knochenmarkszintigraphie	5425*–5428*	592
	f. Tumorszintigraphie	5430*–5431*	592
	g. Nieren	5440*–5444*	593
	h. Endokrine Organe	5450*	594
	i. Gastrointestinaltrakt	5455*–5456*	594
	j. Hämatologie, Angiologie	5460*–5466*	594
	k. Resorptions- und Exkretionsteste	5470*	595
	l. Sonstiges	5472*–5474*	595
	m. Mineralgehalt	5475*	596
	n. Ergänzungsleistungen	5480*–5485*	596
	o. Emissions-Computer-Tomographie	5486*–5489*	597
	2. Therapeutische Leistungen (Anwendung offener Radionuklide)	5600*–5607*	598
III	Magnetresonanztomographie	5700*–5735*	599
IV	Strahlentherapie	5800*–A5866*	607
	1 Strahlenbehandlung dermatologischer Erkrankungen	5800*–5806*	608
	2 Orthovolt- oder Hochvoltstrahlenbehandlung	5810*–5813*	609
	3 Hochvoltstrahlenbehandlung bösartiger Erkrankungen (mindestens 1 MeV)	A5830*–5837*	609
	4 Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	5840*–5846*	analog 611
	5 Besonders aufwendige Bestrahlungstechniken	5851*–A5861*	614
	6 Abrechnung der sterotaktisch fraktionierten Strahlentherapie mittels Linearbeschleuniger	A5863*–A5866*	617
P	Sektionsleistungen	6000–6018	621
	Analoge Bewertungen		623
	Hinweise und Leistungsübersicht zur Abrechnung nach GOÄ für Zahnärzte		625

Abrechnung IGeL Leistungen

IGeL-Beispiele für Praxis und Klinik 629

A. Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) in der Diskussion 631

1. Untersuchung zu IGeL 632
2. IGeL in der Diskussion 632
3. Informationen zum IGeL für Patientinnen und Patienten 634
4. IGeL-Leistungen korrekt erbringen und abrechnen 634

B. Privatbehandlung und Liquidation bei GKV-Versicherten – Kostenerstattung 635

I. Konzeption 635

II. Privatbehandlung und Liquidation bei GKV-Versicherten 635

1. Leistungsanspruch des Versicherten und korrespondierende Leistungsverpflichtung des Vertragsarztes 635
 - 1.1 Sachleistungsanspruch als Grundsatz 635
 - 1.2 Wirtschaftlichkeitsgebot 635
2. Zulässigkeit privatärztlicher Honorare 636
 - 2.1 Keine Wahlmöglichkeit für den Arzt 636
3. Wann kommt eine Privatliquidation in Betracht? 636
- 3.1 Drei Fälle zulässiger Privatliquidation 637
4. Welche Bedingungen müssen bei einer Privatliquidation für IGeL-Leistungen erfüllt sein? 637
 - Muster-Formulare: Behandlungsvertrag – einseitige Erklärung des Patienten 639
5. Trennung zwischen Behandlung „auf Krankenschein“ und Privatbehandlung 640
- 5.1 „Teilleistungen“ des EBM sind keine IGeL-Leistungen 640
 - Anhang 1 zum EBM: Verzeichnis der nicht gesondert abrechnungsfähigen und in Komplexen enthaltenen Leistungen, sofern diese nicht als Leistungen in arztgruppen-spezifischen Kapiteln ausgewiesen sind 641
- 5.2 Der Arzt kann Praxisteile nur unter engen Voraussetzungen stilllegen 642
- 5.3 Leistungen für einen bestimmten Personenkreis 642
6. Sonderfall Kostenerstattung – GKV-Versicherte können sich auf Privatrechnung behandeln lassen 642
 - 6.1 Umfang der Kostenerstattung 642
 - 6.2 Erklärung des Patienten über die Wahlentscheidung zur Kostenerstattung nach § 13 SGB V 643
7. Unzulässige Privatliquidation und unzulässiges Verlangen von Zuzahlungen 643
 - 7.1 Keine Privatliquidation bei Budgetausschöpfung 643
8. Vermeiden Sie unnötigen Ärger mit Ihren Patienten/innen 643
9. Zusammenfassung 644

III. Individuelle Gesundheitsleistungen bei Privat-Versicherten 645

1. Individuelle Gesundheitsleistungen bei Privatpatienten 645
2. Individuelle Gesundheitsleistungen im Rahmen der Beihilfe 646

C. Korrekt abrechnen nach der GOÄ 647

I. Auf einen Blick: Hinweise zur Abrechnung von IGeL-Leistungen 647

- Anmerkungen zur korrekten Rechnung – 2 Musterrechnungen 650

II. Anmerkungen zu den Leistungskatalogen von GKV und Beihilfe 652

- 1.1 Übersicht über Leistungen der Gesetzlichen Krankenkasse bei GKV – Patienten 652
- 1.2 Nicht im Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung enthaltene Leistungen bzw. Leistungsbereiche 654
 - Anlage II: Methoden, die nicht als vertragsärztliche Leistungen zu Lasten der Krankenkassen erbracht werden dürfen 654
2. Nach Beihilfavorschriften des Bundes und der Länder ausgeschlossene Verfahren 656
 - Abschnitt 1: Völliger Ausschluss 656

Abschnitt 2: Teilweiser Ausschluss	658
Rechtsprechung zur Beihilfe:	659
D. Listen und Gebührenordnungen zu den Individuellen Gesundheitsleistungen	665
I. Individuelle Gesundheitsleistungen nach dem KBV-Vorschlag	665
II. Die IGeL-2-Liste	667
E. Individuelle Gesundheitsleistungen von A–Z	669
I. Allgemeine und fachübergreifende Leistungen	669
1. Spezielle Anamnesen – Körperliche und psychiatrische Untersuchungen	669
1.1 Früherkennung und Vorsorge	670
2. Beratungen und Erörterungen	671
2.1 Beratungen	671
2.2 Erörterungen	672
3. Second Opinion	673
4. Schulungen	676
5. Bescheinigungen, Atteste, Gutachten – Versicherungsgutachten	677
6. Hausbesuche – Wegegeld – Reiseentschädigung	679
7. Lifestyle Medizin	680
8. Impfempfehlungen	680
8.1 Standardimpfungen	680
8.2 Impfungen im Rahmen von Fernreisen – Reisewarnungen	682
9. Neuraltherapie	682
10. Schlafapnoe-Diagnostik	685
11. Elektrotherapie	686
12. Umwelt-Medizin	687
Abrechnung Hinweise	690
13. Vitalisierungskuren – Aufbauspritzen/Infusionen	693
II IGeL-Leistungen – zugeordnet den Fachgebieten	693
Vorbemerkung	693
Allgemeinmedizin – Innere Medizin	694
Was bietet die Fachgruppe als IGeL-Leistungen an?	694
1. Berufseignungsuntersuchungen	695
2. Vorsorge und Prävention	698
2.1 Vorsorge und Prävention: Hausärzte – Internisten	703
2.2 Krebs-Früherkennungsuntersuchungen	720
2.3 Spezielle Vorsorge und Prävention im Bereich einzelner Fachgebiete	724
• Prävention: Augenheilkunde	724
• Prävention: Dermatologie	725
• Prävention: Gynäkologie – Schwangerschaft	726
• Prävention: Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	733
• Prävention: Labordiagnostik	734
Laborgestützte Prävention	734
Häufige Bestimmungen in der Praxis (Tabelle)	736
• Prävention: Neurologie	737
• Prävention: Orthopädie	738
• Prävention: Pädiatrie	739
• Prävention: Radiologie	743
• Prävention: Urologie	746
3. Praeoperative Diagnostik vor OP-Eingriffen außerhalb GKV-Leistungspflicht	747

4. Reisemedizin	748
5. Sportmedizin	750
Häufige erwünschte IGeL-Leistungen der Fachgruppen	753
Augenheilkunde	753
Augenärztliche Operationen	755
Chirurgie – Plastische Chirurgie	757
Dermatologie – Medizinisch-kosmetische Leistungen	761
Einverständniserklärung zu kosmetisch-ästhetischen Leistungen	771
Gynäkologie	772
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	778
Labordiagnostik auf Patientenwunsch	780
Neurologie	788
Orthopädie	789
Pädiatrie	798
Pathologie	799
Psychiatrie und Psychotherapie	800
Radiologie	806
Urologie	810
F. Hinweise auf einige „Alternative Verfahren“ mit Indikationen und Abrechnungsbeispielen	813
Abrechnung Alternativer Medizin nach EBM	817
1. Akupunktur – Moxibustion – QiGong	818
2. Ayurveda	822
3. EAV (Elektroakupunktur nach Voll)	825
4. Eigenblutbehandlung	827
5. Homöopathie	828
6. Sauerstofftherapien	829
G. Rechtsprechung rund um den IGeL und Alternative Verfahren	833
• Ärztliches Berufsrecht	833
• Allgemeine Rechtsgrundsätze	833
• Individuelle Gesundheitsleistungen	834
• Medizinische Standards-Leitlinien	836
• Behandlung GKV-Patient	836
• Behandlung PKV-Patient	839
• Steuerrecht	841
• Werbung und Wettbewerbsrecht	843
Auflistung häufiger Auslagen – Liste für den Praxisalltag	846
Literatur zu GOÄ und IGeL und Alternative Medizin	847
Internetbeiträge zu GOÄ und IGeL	848
Stichwortverzeichnis GOÄ	849
Stichwortverzeichnis zum IGeL und zur Alternativen Medizin	893

Herausgeber und Mitarbeiter

Dr. med. Peter M. Hermanns (Hrsg.)

Geboren 1945 in Neumünster. Seit 1985 Geschäftsführer der Agentur medical text Dr. Hermanns in München, die zahlreiche Bücher im Bereich Abrechnung, Praxis-Organisation, Diagnostik/Therapie, Praxis- und Klinik-Marketing für Verlage und Pharmafirmen konzipiert und herausgegeben hat, sowie des medizinischen Online-Dienstes www.medical-text.de.

Nach vielen Jahren der erfolgreichen Herausgeberschaft hat sich Dr. Hermanns 2023 gesundheitsbedingt in den Ruhestand begeben.

Katharina von Pannwitz (Hrsg.)

Geboren 1964 in München, Ausbildung zur Verlags- und Industriekaufrau und Studium der Kommunikationswissenschaft. Langjährige Tätigkeit für Film & Fernsehen und als selbstständige Pressefrau und Autorin. 2023 Weiterbildung zur Social Media Managerin.

2014 Eintritt in die Agentur medical text als rechte Hand von Dr. Peter M. Hermanns bei der Herausgabe der beim Springer Verlag veröffentlichten Abrechnungsbücher zu den Gebührenordnungen GOÄ, UV-GOÄ und EBM sowie der Aktualisierung und Bearbeitung der Springer Medizin-Datenbank mit Kommentierungen und Urteilen zur Abrechnung ärztlicher Leistungen. Nach dem Rückzug von Dr. Hermanns seit 2023 Übernahme der Mitherausgeberschaft gemeinsam mit Enrico Schwartz.

Enrico Schwartz [Hrsg.]

Geboren 1975 in Demmin. Dipl.-Verwaltungswirt (FH). Nach Abitur und Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten Studium an der Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld. Seit 1994 bei Trägern der Gesetzlichen Unfallversicherung beschäftigt.

Seit 2010 Gastreferent für Gebührenrecht beim LV Südost der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, in der Akademie der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Bad Hersfeld und einzelner UV-Träger. Seit 2005 Autor und ab 2013 Mitherausgeber der UV-GOÄ derselben Buchreihe bei Springer. Nach dem Ausstieg von Dr. Hermanns 2023 auch Übernahme der Herausgeberschaft der GOÄ gemeinsam mit Katharina von Pannwitz.

Constanze Barufke-Haupt

Geboren 1988 in Bad Muskau, Fachanwältin für Medizinrecht. Studium der Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Rechtsreferendariat beim Kammergericht Berlin.

Seit 2014 Rechtsanwältin bei D+B Rechtsanwälte Partnerschaft mbB. Spezialisiert auf die Beratung von Ärzten, Psychotherapeuten und MVZ insbesondere zu Fragen der Abrechnung und Honorarverteilung nach EBM und GOÄ-Abrechnungsproblemen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Medizinrecht im DAV sowie der Deutschen Gesellschaft für Kassenarztrecht e.V.

Dr. med. Jürgen Büttner

Geboren 1955 in Nürnberg, 1975 Eintritt in die Bundeswehr, ab 1976 Medizinstudium als Sanitätsoffizier an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg mit Staatsexamen 1982 und Promotion 1983. Fliegerarzt von 1984 bis 1989 mit paralleler Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in Bundeswehrkrankenhäusern und bei niedergelassenen Kollegen.

Erwerb der Zusatzbezeichnungen Chirotherapie, Sportmedizin und Betriebsmedizin. Seit 1989 als Betriebsmediziner und von 1990 bis 2022 als Hausarzt in eigener Praxis tätig. 1996 Eintritt in den Bayerischen Hausärzteverband, dort von 2000 bis 2018 Schatzmeister und von 2018 bis 2022 als erster stv. Landesvorsitzender Mitglied des geschäftsführenden Vorstands, jetzt noch kooptiertes Vorstandsmitglied, dabei u. a. zuständig für Abrechnungsfragen in EBM, GOÄ, HZV. Ebenfalls von 1996 bis 2022 berufspolitisch aktiv in der KVB.

Dr. med. Marcus Heidemann

Geboren 1970 in Frankfurt am Main, 1992–1999 Medizinstudium in Kiel, von 1999 – 2004 Ausbildung zum Facharzt für Kinder und Jugendmedizin im Elisabeth-Krankenhaus in Essen und in der Kinderklinik der Christian-Albrechts-Universität Kiel.

Seit 2004 in einer Gemeinschaftspraxis in Bielefeld als niedergelassener Kinder- und Jugendarzt tätig. Landesvorsitzender und Sprecher des BVKJ in Westfalen-Lippe, Mitglied im Honorarausschuss des BVKJ mit dem Schwerpunkt GOÄ, (Mit)-Organisator und Referent zahlreicher Vorträge, Seminare und Abrechnungskurse. Beratungen von Ärzten zu Abrechnungsthemen und Verordnungsverhalten.

OFA Oliver Krauß

Geboren 1978 in Zeitz. Nach dem Abitur Eintritt in die Bundeswehr als Sanitätsoffizier und Studium der Humanmedizin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Facharzt für Augenheilkunde, 2011 FEBO-Examen. Seit 2003 in der Augenabteilung des Bundeswehrkrankenhauses Ulm tätig; aktuell als Oberarzt mit dem Schwerpunkt plastisch-rekonstruktive Lid- und Tränenwegschirurgie sowie Strabologie. Nebenberufliche Tätigkeit mit privatärztlicher Praxis im AREION Neu-Ulm, gutachterliche Tätigkeit für die Begumed Ulm GmbH und beratender Arzt der Kommunalen Unfallversicherung Bayern und der Bayerischen Landesunfallkasse

Prof. Dr. med. Frank-Gerald B. Pajonk

Geboren 1965 in Gelsenkirchen. Studium der Medizin an den Universitäten Essen und München. Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und am Universitätskrankenhaus Eppendorf, Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin, Geriatrie, Suchtmedizinische Grundversorgung.

Geschäftsführender Oberarzt an der Universitätsklinik des Saarlandes, Chefarzt der Klinik Dr. Fontheim, Liebenburg, Gründer der Praxis Isartal am Kloster Schäftlarn mit auf Aufbau einer Tagesklinik, dort Chefarzt und Ärztlicher Direktor bis 2024. Professor für Psychiatrie an der Technischen Universität München und Gastprofessor an der päpstlichen Universität Gregoriana Rom. Beratender Arzt der Kommunalen Unfallversicherung Bayern und der Bayerischen Landesunfallkasse.

Abkürzungen

Abs.	Absatz	GOP	Gebührenordnung für Psychotherapeu- ten
AG	Amtsgericht	GOP	auch verwendet als: Gebührenordnungs- position
AGBG	Allgemeine Geschäftsbedingungen	GOZ	Gebührenordnung für Zahnärzte (amtliche Gebührenordnung)
Allg. Best.	Allgemeine Bestimmungen	HB	Hepatitis
ÄV	Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger	Hib	Haemophilus influenzae Typ b
AOP	Ambulante Operation	Hrsg.	Herausgeber
Art.	Artikel	i. d. R.	in der Regel
ASiG	Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheits- ingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit	IPD	intermittierende Peritonealdialyse
	Arbeitsunfähigkeit	Kap.	Kapitel
AU	Aktenzeichen	KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin
AZ oder Az.	Bundesärztekammer	Komm.	Kommentar
BÄK	Bundesanzeiger	KV	Kassenärztliche Vereinigung
BAnz.	Bundesärzteordnung	LG	Landgericht
BÄO	Berufskrankheit	MMR-	Masern-Mumps-Röteln Impfung
BK	Berufskrankheits-Verordnung	Impfung	
BeKV	Berufsgenossenschaften	MRT	Magnetresonanztomographie
BG	Bundesgesetzblatt	MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
BGBI.	Bundesgerichtshof	n. n. Nr.	nicht neben Nummer, meistens bezogen auf Leistungsziffern einer Gebührenord- nung
BGH	Bundesministerium für Gesundheit u. Soziales	Nr. /Nr.	Nummer/Nummern
BMGS	Bundesministerium des Inneren	OLG	Oberlandesgericht
BMI	Bundespflegeverordnung	OP	Operation
BPII V	Bundessozialgericht bzw. Entscheidungs- sammlung des BSG mit Angabe des Bandes und der Seite	PEG	perkutane endoskopische Gastrotomie
BSG	Richtlinien über Bewertung ärztlicher Untersuchungs- und Behandlungsmetho- den	PKV	Private Krankenversicherung
BUB		PTCA	perkutane transluminale coronare Angioplastie
CW-Doppler	continuous wave doppler	RKI	Robert Koch Institut
DÄ	Deutsches Ärzteblatt, Deutscher Ärzte- verlag, Köln	s.	siehe
DAK	Deutsche Angestellten Krankenkasse	SGB	Sozialgesetzbuch
DGUV	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – Spitzenverband der gewerblichen Be- rufsgenossenschaften und der Unfallver- sicherungsträger der öffentlichen Hand	SGB V	Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch (V), enthält das Krankenversicherungs- und auch das Kassenarztrecht
EAP	Erweiterte Ambulante Physiotherapie	SG	Sozialgericht
EBM	Einheitlicher Bewertungsmaßstab	SHT	Schädel-Hirntrauma
EEG	Elektroenzephalographie	TEP	Total –Endo-Prothese
EKG	Elektrokardiogramm	TUR	transurethrale Resektion
ERCP	endoskopisch retrograde Cholangio- Pankreatikographie	u. U.	unter Umständen
ERG	Elektroretinographie	ÜV	Überweisungsvordruck
ESWT	extrakorporale Stoßwellentherapie	UK	Unfallkasse
evtl.	eventuell	UV-GOÄ	allgemeiner Ausdruck für das Leistungs- verzeichnis und die Vergütung nach dem Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger
FeV	Fahrerlaubnisverordnung	UVTr	Unfallversicherungsträger
gem.	gemäß	VG	Verwaltungsgericht
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung	vgl.	vergleiche
GOÄ-BÄK	Gebührenordnungsausschuss der Bun- desärztekammer	z. B.	zum Beispiel
GOÄ	Gebührenordnung für Ärzte (amtliche Gebührenordnung) gilt für Versicherte der PKV	z. T.	zum Teil
		ZuSeg	Gesetz über Ennschädigung von Zeugen und Sachverständigen

Vorwort

In dieser 19. Auflage wurden die von der Bundesärztekammer (BÄK) beschlossenen neuen oder geänderten Abrechnungsempfehlungen, ergänzende Kommentierungen zu den Leistungspositionen und auch aktuelle GOÄ-Rechtsprechungen aufgenommen. Eine Überarbeitung der Kommentierungen erfolgte insbesondere im Bereich der Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie.

Die von der BÄK angestrebte GOÄ-Novellierung, die für alle Beteiligten – Ärzte, Patienten, Beihilfeträger und privaten Krankenversicherungsträgern – zu mehr Transparenz, Rechtssicherheit und Vergütungsgerechtigkeit führen soll, ist zwar weiterhin in Vorbereitung, bisher ist der Zeitpunkt der Einführung aber noch nicht absehbar.

Die BÄK hat auch in dieser 19. Auflage der GOÄ keine neuen GOÄ-Leistungen beschlossen. Hintergrund ist weiterhin, dass die BÄK und PKV zusammen mit Vertretern der Beihilfeträger unter Einbeziehung der ärztlichen Berufsverbände und wissenschaftlichen medizinischen Fachverbänden einen gemeinsamen Entwurf für eine novellierte GOÄ erarbeitet haben, der ca. 5.000 Ziffern enthält.

Darstellung der GOÄ-Leistungen im Buch

Zu den einzelnen Leistungsziffern sind die gängigen Steigerungsfaktoren, die Ausschlüsse, Kommentare, einzelne Abrechnungstipps und teilweise gerichtliche Entscheidungen aufgeführt.

Die Abrechnungshinweise der BÄK sind z. B. im Bereich „GOÄ-Ratgeber“ zitiert.

Analoge Bewertungen

Im April 2024 wurde die von der PKV veröffentlichte Kommentierung der PKV zur GOÄ zu praxisrelevanten Analognummern mit Hinweisen auf falsche Analogabrechnungen aktualisiert. Nach den Äußerungen des PKV-Verbandes ist diese Liste erforderlich, weil die privaten Krankenkassen feststellten, dass in der Praxis in zunehmendem Maße Analogabrechnungen missbräuchlich oder falsch erfolgten. In Fachkreisen wird diese Aufstellung aber durchaus kritisch beurteilt.

IGeL-Abrechnung

Die speziellen Hinweise zu einer IGeL-Abrechnung wurden teilweise ergänzt. Zur Übersichtlichkeit finden Sie ein Stichwortverzeichnis zur GOÄ und ein getrenntes zu IGeL-Leistungen.

Rechtsprechung

Weitere Urteile zu juristischen Auseinandersetzungen zur Anwendung der Abrechnung nach GOÄ wurden aufgenommen.

Hinweis:

Die angegebenen Links im Buch zu offiziellen Informationsstellen wurden sorgfältig ausgesucht. Falls die angegebenen Links 2025 nicht mehr aktuell sind, weil eine Änderung durch die informierende Stelle erfolgte, dann suchen Sie bitte die geänderte Seite über eine der im Internet vorhandenen Suchmaschinen.

Neuer Mitarbeiter

Für die 19. Auflage der GOÄ konnte ein neuer Mitarbeiter gewonnen werden. Für den Bereich Psychiatrie und Psychotherapie ist dies Herr Prof. Dr. Frank-Gerald B. Pajonk, der als Professor für Psychiatrie an der Technischen Universität München und als Gastprofessor an der päpstlichen Universität Gregoriana Rom lehrt. Herr Prof. Dr. Pajonk war bis Ende 2024 in mehreren leitenden Positionen tätig; zuletzt als Chefarzt und ärztlicher Direktor in der Praxis und Tagesklinik Isartal am Kloster Schäftlarn bei München. Seit 2019 ist Prof. Dr. Pajonk beratender Arzt von zwei gesetzlichen Unfallversicherungsträgern.

Im **Springer Verlag** erscheinen im Herbst 2024 bzw. Frühjahr 2025 neben dem Kommentar: GOÄ + IGeL ausführliche komprimierte Print-Kommentarwerke für das schnelle Nachschlagen in Praxis und Klinik zu

- Hermanns, Pannwitz; Schwartz (Hrsg.): UV-GOÄ 2025 Kommentar
- Hermanns, Pannwitz (Hrsg.): EBM 2025 Kommentar
- Hermanns, Pannwitz (Hrsg.): EBM 2025 Kommentar Kinderheilkunde

Diese Bücher können Sie direkt per Internet beim Springer Verlag oder über Ihren Buchhandel bestellen.

München, im Oktober 2024

(Hrsg.) Katharina von Pannwitz – Enrico Schwartz